

Durch die Breite in die Tiefe

Die «gib»Zürich-Ausbildung orientiert sich mit ihren eigenen Lehr- und Lernmitteln wie dem «Integrierten Management-Handbuch» ganz konkret an Praxis und Realität. Anhand eines Modellunternehmens lernen die Studierenden den beruflichen Alltag statt schongefärbter Theorie.

Von Universalisten und Spezialisten Schmalspur, Schleuklappen, «Brett vor dem Kopf»: mit diesem Vorwurf müssen oft Spezialisten, Experten leben; von denen man sagt, sie wüssten eine ganze Menge, vor allem von nichts.

Solche Nickligkeiten im Berufsleben kommen nicht von ungefähr. Einhergehend mit der Industrialisierung wurden die Arbeitsabläufe so segmentiert und die Arbeiten spezialisiert, dass in der Tat im Alltag oft das Fachwissen «links und rechts», um die vor- und nachgelagerten Arbeiten verloren ging. Schon seit einiger Zeit bahnt sich die radikale Gegenreform an: Gefragt (und gut dotiert) sind aufgestellte Berufsleute, die ein «breites Grundwissen», umgangssprachlich ausgedrückt «viel Ahnung von allem» haben.

Das ist schon alleine deshalb dringend notwendig, weil immer mehr Jobs und Aufträge intensiv vernetztes Teamwork benötigen. Wer da nicht den Gesamtüberblick hat, ist eher chancenlos. Zwar muss man nicht für alles und jedes Spezialist und Experte sein, aber die Zusammenhänge, Konsequenzen, Ursachen sollten erkannt und benannt werden können. Das verlangt man vor allem von Führungskräften und Kaderleuten.

«gib»Zürich-Lehrstoff konsequent vernetzt

Mit dem einheitlich über alle Unterrichtsfächer (und zur Prüfungsvorbereitung) eingesetzten «Integralen Management-Handbuch» trägt die berufsbegleitende Qualifizierung «Druckkaufmann/-frau EFA» dem Anspruch auf praxisgerechte Themenvielfalt Rechnung. Und zeigt anhand einer realistisch konstruierten Musterfirma die Zusammenhänge auf, denen sich das Management heute widmen muss, um richtig entscheiden und optimal führen zu können.

Das steht in keiner Weise dem individuellen Anspruch im Wege, sich für bestimmte Bereiche intensiver zu qualifizieren, also stofflich und vom Wissen her «in die Tiefe» zu gehen. In der Praxis braucht man genau solche «Allrounder-Experten»:

- ▶ Kaufleute, die gut kalkulieren, organisieren und strukturieren können, dies aber immer unter dem Gesichtspunkt der Erfordernisse in Verkauf und Produktion tun;
- ▶ Markt-aktive Verkäufer und Berater, die über Betriebswirtschaft und Technik Bescheid wissen, damit sie dem Unternehmen die richtigen Märkte aufbereiten oder Kunden gewinnen;
- ▶ Techniker (und zuweilen Tüftler), die gleichzeitig viel von Personal-



führung und der Entwicklung im Medienmarkt allgemein verstehen.

▶ Ein Unternehmen ist immer «Mannschafts-Sport»; gewinnen kann man gegen starke Konkurrenz nur, wenn beides funktioniert: das Zusammenspiel (fussend auf gegenseitigem Verständnis und neidfrei-toleranter Verlässlichkeit) wie auch das eigene Können, welches über das Übliche, das Normale möglichst hinausgeht.

Management-Qualifikation

Diese Management-Qualifikation «Breite + Tiefe» folgt den Regeln des Marktes. In einem dramatisch raschen Veränderungsprozess müssen Firmen (Dienstleister, Produzenten) sowohl technische Innovatio-

In dem «Integralen Management-Handbuch» hat die «gib»Zürich seinem Modellunternehmen Leben eingehaucht und kommt damit im Unterricht nahe an die Realität heran.

nen integrieren. Wie auch die Kunden der Druckindustrie (Printbuyer) ständig auf der Suche nach alternativen und mehr noch harmonisierten, synchronisierten Informations- und Publikationskonzepten sind. Diesen epochalen Wandel schafft man nur durch Mut zum Experiment und eine vorbehaltlose Infragestellung bisheriger Maximen. Das ist noch lange kein abgeschlossener Prozess; Prognosen sind so schnell überholt wie neue Ideen geboren sind.

Haben Sie kompetente Mitarbeitende?

PDF-Kompetenz für eine pannenfreie Druckproduktion



PDFX-ready

Produktionssicherheit und mehr Effizienz durch den ISO-Standard PDF/X. PDF/X wird als Vorbedingung zum PSO-Standard verlangt.

ab Fr.
85.-
im Jahr

- **Rezepte zum Erstellen von PDF/X** aus allen gängigen Publishing-Programmen
- **Prüfprofile für Adobe Acrobat**, Enfocus PitStop und Asura, mit denen fehlerhafte Daten sicher aufgespürt werden können
- **Zertifizierung des Know-hows** nach bestandem Test via Internet
- **Testform** zur Zertifizierung des Workflows von Dienstleistern der grafischen Industrie

PDFX-ready ist ein Verein, mit dem Zweck, eine pannenfreie Druckproduktion zu ermöglichen. Ob Einzelmitglieder oder Firmenmitglieder, alle profitieren von konzentriertem Fachwissen. Werden Sie Mitglied und testen Sie Ihr Know-how im Internet.

www.pdfx-ready.ch

PDFX-ready

you can
Canon



WICHTIGE TERMINE

Die nächsten Lehrgänge und Veranstaltungen

BP Druckkauffrau/-mann EFA Lehrgang SD82

ab 22. Oktober 2011 in Zürich (ausgebucht).

Lehrgang DK83

ab 7. Januar 2012 in Zürich (bei genügend Interessenten).

DK Informationsabende

Donnerstag, 6. Oktober 2011,
18.00 Uhr in Luzern

Donnerstag, 13. Oktober 2011
18.00 Uhr in Bern

Donnerstag, 17. November 2011
18.00 Uhr in Zürich

Donnerstag, 30. November 2011
18.00 Uhr in St.Gallen

HFP Publikationsmanager/in ED

Lehrgang PM02
ab 12. Mai 2012

PM Informationsabende

Donnerstag, 20. Oktober 2011
18.00 Uhr in Bern

Donnerstag, 10. November 2011
18.00 Uhr in Zürich

Donnerstag, 7. Dezember 2011
18.00 Uhr in Luzern

Alle Informationsabende sind kostenlos und ohne jegliche Verpflichtung.

Details, Informationen, Anmeldung:

Kaderschule «gib» Zürich
Seefeldstrasse 62

Postfach

8034 Zürich

Telefon 044 - 380 53 00

Telefax 044 - 380 53 01

› www.gib.ch

Für Berufsleute ist daher das «Vielwissen» fast schon unverzichtbar, um die Chancen zu wahren, auch weiterhin mitgestaltend zu sein, um den Überblick zu behalten. Und gleichzeitig sich auf bestimmte Bereiche zu konzentrieren, denn keiner kann in jedem Segment genügend im Sinne von «fast alles» wissen.

«Rauchwolken im Gehirn»

Absolventen, also Ehemalige der «gib» Zürich-Lehrgänge, bestätigen permanent, dass ihnen genau diese oft als eine Quadratur des Kreises angesehene Gleichzeitigkeit der zusammenfassenden wie sich mit den Details beschäftigenden Ausbildung enorm geholfen haben. Das ist ganz sicherlich nicht immer einfach und die sprichwörtlichen «Rauchwolken im Gehirn» sind fast schon garantiert, aber: es bringt eben jenen Vorsprung, von dem später alle sagen, dass es sich gelohnt hat, sich dafür angestrengt zu haben.

